

Die EnBW treibt die Wärmewende aktiv voran

– von Kohle über Erdgas zu Wasserstoff

Klimaneutral bis 2035 – mit diesem Versprechen legt sich die EnBW auf ihren Beitrag zum Klimaschutz im Sinne des Pariser Abkommens von 2015 fest. Für die EnBW bedeutet das, die erneuerbaren Energien weiter systematisch auszubauen und langfristig aus der Nutzung von fossilen Brennstoffen als Energieträger auszusteigen.

Damit unsere Kund*innen von kohlefreier und klimafreundlicher Wärme profitieren können, investieren wir in neue, hochmoderne Gaskraftwerke, die später auch mit grünen, erneuerbaren Gasen betrieben werden können („Wasserstoff-ready“). Als weiterer Schritt in Richtung „grüner“ Fernwärme wurde außerdem eine Großwärmepumpe im Kraftwerk Stuttgart-Münster gebaut – rund 15.000 t CO₂ pro Jahr werden künftig auf diese Weise eingespart.

Alle wesentlichen Fakten zum geplanten „Fuel Switch“ finden Sie auf unserer Internetseite unter: [Brennstoffwechsel im Kraftwerk Stuttgart-Münster | EnBW](#)



EnBW Fernwärme „Mittlerer Neckar“

CO₂-Emissionsfaktoren Jahr 2024

Eine wichtige Rolle bei der Betrachtung von Treibhausgasen spielt der **CO₂-Emissionsfaktor**.

Grundsätzlich gilt: Je niedriger dieser Wert, desto mehr profitiert unser Klima. Für die EnBW Fernwärme „Mittlerer Neckar“ (Stuttgart, Altbach, Deizisau, Plochingen) kommen je nach gesetzlicher Grundlage und Berechnungsmethodik unterschiedliche **CO₂-Emissionsfaktoren** zur Anwendung:

Gesetzliche Grundlage	GEG (Gebäudeenergiegesetz)	FFVAV (Fernwärme- oder Fernkälte-Verbrauchserfassungs- und -Abrechnungsverordnung)	CO ₂ KostAufG (CO ₂ -Kostenaufteilungsgesetz)
Berechnungsvorschrift	Stromgutschriftmethode (nach FW 309-1)	Arbeitswertverfahren (nach FW 309-6)	Finnische Methode
CO ₂ -Emissionsfaktor	0,0 kg/kWh	0,159 kg/kWh	0,202 kg/kWh
Brennstoffvorkette, CO ₂ -Äquivalente, Hilfs- und Antriebsstrom enthalten?	enthalten	nicht enthalten	nicht enthalten
Anwendung	CO ₂ -Emissionsfaktor (in Verbindung mit Primärenergiefaktor) relevant bei <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung und Neubau (Bauauflagen) • Gewährung von Fördergeldern (z. B. BEG) 	Pflichtinformation gemäß FFVAV (auf Abrechnung ausgewiesen)	Grundlage für CO ₂ -Kostenaufteilung zwischen Mieter und Vermieter gemäß CO ₂ KostAufG (auf Abrechnung ausgewiesen)
Gültigkeit	Zertifikat der TU Dresden, gültig bis 17. Juli 2030	Jahr 2024. Faktor wird jährlich neu von der EnBW berechnet (Ermittlung Ende 1. Quartal für Vorjahr)	Jahr 2024. Faktor wird jährlich neu von der EnBW berechnet (Ermittlung Ende 1. Quartal für Vorjahr)
Hinweise	Zertifizierung unter Berücksichtigung des Fuel Switch (auf Basis Plandaten)		Der maßgebliche CO ₂ -Preis (Zertifikatepreis) wird jährlich vom Umweltbundesamt veröffentlicht: <u>DEHSt – Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz</u>

Weitere energetische Kennzahlen zur EnBW Fernwärme „Mittlerer Neckar“

Weitere Kennzahlen zur EnBW Fernwärme finden Sie im Downloadbereich unserer Internetseite. Hierzu klicken Sie einfach auf: [EnBW Fernwärme](#)

